



**Auf den Spuren James Loeb's** Der Harvard Club München ist eine Vereinigung von Absolventen, ehemaligen Dozenten und Freunden der Harvard-Universität. Ziel ist es, den Kontakt zwischen den Mitgliedern sowie zu anderen akademischen Gruppen zu fördern. Seit 2015 besteht eine enge Kooperation mit der James Loeb Gesellschaft. Beide Organisationen richten ein James-Loeb-Stipendium zusammen mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München aus. Das Stipendium soll an den US-Bankier und Kunstsammler James Loeb (1867 bis 1933), der in Murnau lebte,

erinnern. Es richtet sich an Promovierende, die an einem Forschungsvorhaben zu Tradition und Überlieferung der Antike in den Bildenden Künsten und der Architektur arbeiten und vergeben. Außerdem veranstaltet das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Kooperation mit der James Loeb Gesellschaft und dem Harvard Club alljährlich einen Vortrag zu Ehren des Mäzens. Erstmals hat nun der Harvard Club mit dem Vorstand und Mitgliedern das einstige Landhaus von James Loeb in Hochried besucht. Vorsitzender Dr. Hermann Mayer empfing zusammen mit Mitgliedern der

James Loeb Gesellschaft die Gäste im Terrassenzimmer des Anwesens, wo auch musiziert wurde: Felix Chougrani und Patricia Hibler spielten das Andante aus Brahms Doppelkonzert für Violine und Violoncello. Die Teilnehmer, zu denen auch Dr. Marina Lopukhova aus Moskau (aktueller James-Loeb-Fellow) und Prof. Dr. Iris Lauterbach vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte gehörten, nahmen anschließend an einer Führung teil. Ein Vortrag über das Leben und Wirken Loeb's in München und Murnau rundete den Besuch ab. Einige der Gäste besuchten anschließend die passende Ausstellung im Schloßmuseum.

ASFOTO: FKN